

Was Ist Frühkindliche Bildung Kindlicher Anfänger

Chancengerechtigkeit und Integration durch frühe (Sprach-)Förderung?

Kindheit herstellen

Was ist frühkindliche Bildung?

Interaktionen im Kita-Alltag gestalten

Partizipatorische Eingewöhnung

Professionalisierung der Frühpädagogik

Didaktische Interaktionen im Übergang zur Grundschule

Early Childhood Education in Germany

Kindliches Lernen und pädagogisches Handeln im Kindergarten

Jahrbuch Medienpädagogik 12

Qualität in Ganztage, Hort und Schulkindbetreuung

Mit Kindern Musik entdecken

Dialogisches Portfolio

Konstruktion und Kompetenz: Domänen kindlicher Entwicklung als curriculare Bedingungen der Ausbildung von Erzieherinnen

Pädagogisches Handeln in der Sozialen Arbeit

Ästhetiken in Kindheit und Jugend

Erziehungskonstellationen analysieren und Bildungsräume gestalten

„Was brauchen Kinder?“ Anschlussfähigkeit im Übergang von der Kita in die Grundschule

Künstlerisch-pädagogische Weiterbildungen für Kunst- und Kulturschaffende

Sprachförderung in Kindertagesstätten

Wahrnehmendes Beobachten in Krippe und Kindertagespflege

Beobachtung kindlicher Selbstbildungsprozesse

Berufsrelevante Handlungskompetenzen der pädagogischen Fachkräfte im Krippenbereich – Selbsteinschätzung und Handlungsperspektiven

Die Wiederkehr des Übens

Handbuch frühkindliche Bildungsforschung

Literacy

Grundlagen der Entwicklungspsychologie

Inklusive Haltung und Beziehungsgestaltung

Pädagogik - Phänomenologie

Was ist frühkindliche Bildung?

Vom Kind zum Fall

Methoden in der Frühpädagogik

Interaktionsorientierte Didaktik der Frühpädagogik

Kindheitspädagogik auf dem Prüfstand

Frühpädagogische Inklusion und Übergänge

Die ästhetische Dimension kindlicher Tätigkeit

Ästhetisches Lernen im Vor- und Grundschulalter

Geometrisches Begriffsverständnis von 4- bis 6-jährigen Kindern

Theorien in der qualitativen Bildungsforschung – Qualitative Bildungsforschung als Theoriegenerierung

Was Ist Frühkindliche Bildung Kindlicher Anfänger

Downloaded from intra.itu.eby.guest

CANTRELL EZRA

Chancengerechtigkeit und Integration durch frühe (Sprach-)Förderung? Verlag Herder GmbH

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern ergeben sich immer wieder Fragen wie die folgenden:

Welche Bedingungen beeinflusst die Entwicklung? Wie kann auf die speziellen

Entwicklungsbedürfnisse der Kinder eingegangen werden? Dieses Buch von Dr. Gabriele Haug-

Schnabel und Dr. Joachim Benschel beschreibt die neuesten Erkenntnisse der

Entwicklungspsychologie, Säuglings- und Hirnforschung sowie der Verhaltensbiologie. Eine

besonders wichtige Rolle nimmt die Betreuungs-/Bezugsperson als Entwicklungsbegleiterin ein. Das

perfekte Grundlagenwerk, um umfassendes Entwicklungswissen kompakt anzubieten.

Kindheit herstellen Frank & Timme GmbH

Da jedes Kind bereits vor Schuleintritt ein Recht auf sprachliche Bildung hat, sollte diese sensible

Phase im Kindergartenalter durch die Unterstützung sprachlicher Fähigkeiten genutzt werden. Der

Band verbindet die sprachliche Bildung aller Kinder mit der gezielten Sprachförderung von Kindern

mit sprachlichen Schwierigkeiten z. B. aufgrund eines weniger anregenden Umfeldes und von

Kindern mit Deutsch als Zweitsprache. Zudem wird Sprachförderung hier sowohl im Kontext weiterer

Bildungsaufträge als auch inhaltlicher Themen des Elementarbereichs gestaltet. Sprachförderung

wird so nicht als etwas Isoliertes gesehen, vielmehr ist es wichtig, dass sie stets im Kita-Alltag

mitgedacht und mit anderen vorschulischen Bildungsbereichen wie naturwissenschaftlicher oder

literarischer Bildung verknüpft wird. In dem Handbuch wird vorschulische sprachliche Förderung im

Altersbereich 0-6 Jahre und (schrift-)sprachliche Förderung in der Grundschule im Sinne einer

durchgängigen Sprachbildung gedacht. Neben neuen sprach- und literaturdidaktischen

Forschungsergebnissen werden für die Sprachförderung im Elementarbereich relevante Ergebnisse

aus Neurolinguistik, Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung, Psychologie, Sonder- sowie

Frühpädagogik einbezogen. Der Band wendet sich an pädagogische Fachkräfte, Ausbilder:innen

dieser Fachgruppe, Studierende kindheitspädagogischer Studiengänge sowie Studierende und

Lehrer*innen der Primarstufe.

Was ist frühkindliche Bildung? Routledge

Die aktuellen Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung verweisen auf ein zunehmendes Interesse

an dem Ausbau von Maßnahmen zur Prävention und Früherkennung, mit denen Kooperationsformen

in den Fokus frühpädagogischer Handlungsfelder rücken. Hiervon ausgehend wird in der

vorliegenden Studie der Ausbau der Früherkennungsmaßnahmen unter multiprofessionellen

Zuständigkeiten erstmals auf Benachteiligungsprozesse von Kindern und Familien untersucht. Mit

einem qualitativ-rekonstruktiv angelegten empirischen Zugang werden kooperative Arbeitsformen in

inklusive Settings zwischen Kindertageseinrichtung sowie Frühförderung aufgegriffen und aus

ungleichheitskritischer Perspektive beleuchtet. Im Ergebnis zeigt sich, dass sich die auf Prävention

ausgerichteten Verschiebungen im bildungspolitischen Diskurs auch auf der handlungspraktischen

Ebene widerspiegeln, sodass der programmatisch geforderte Abbau sozialer Ungleichheit auf der

operationalen Ebene die Konstruktion eines pathologischen Falls in der Kooperationspraxis

voraussetzt. Somit ist die Zusammenarbeit auf besondere Weise von dem paradoxen Spannungsfeld

gekennzeichnet, ungleichheitsrelevante Differenzen zu produzieren, um sie zugleich hierüber

abzubauen.

Interaktionen im Kita-Alltag gestalten Springer-Verlag

Erzieherinnen und Erzieher sind Lotsen auf dem Weg zur Sprache und in die Bücherwelt. Denn

bereits in der frühen Kindheit zeigen Kinder ein starkes Interesse an Sprache und Schrift. Literacy-

Erfahrungen stecken überall: in selbst erfundenen Geschichten, im Vorlesen und im Bilderbuch, in

Reimen und Gedichten, im Bilderbuchkino, in auditiven Medien, CD-ROM und Apps ... In diesem

Fachbuch vermittelt die Autorin neben dem theoretischen Rüstzeug zum Begriff "Literacy" die Vielfalt der Methoden und bietet eine große, aktuelle Auswahl an Büchern und anderen Medien für Kinder.

Partizipatorische Eingewöhnung Waxmann Verlag

Der Übergang von der familiären Betreuung in eine Kinderkrippe, eine Kindertagespflege oder eine

Kita oder auch der von der U3-Betreuung in eine Kita ist eine vorhersehbare Transition. Umso

bedenklicher ist es, dass dieser Übergang für die Mehrzahl der Kinder und ihren Familien mit

erheblichem Stress verbunden ist. Oftmals lässt sich bereits ein Zusammenhang zu einer nicht

gelungenen, viel zu schnellen Eingewöhnung feststellen, bei welcher die kindlichen und elterlichen

Bedürfnisse regelrecht außer Acht gelassen werden. Marjan Alemzadeh plädiert in ihrem Buch für

ein Umdenken, so dass Kinder und ihre Familien einen guten Start in die außerfamiliäre Betreuung

haben und diesen als qualitativ hochwertig erleben können. Auf Grundlage ihrer Beobachtungen in

diesem Zusammenhang hat sie einen neuen Ansatz konzipiert: Das Partizipatorische

Eingewöhnungsmodell. Neben theoretischem Hintergrundwissen verdeutlichen zahlreiche,

bebilderte Praxisbeispiele wie die Umsetzung konkret in der Kita-Praxis gelingen kann.

Professionalisierung der Frühpädagogik Springer-Verlag

Das geänderte Verständnis über Kinderkrippen bzw. deren Funktion und Aufgaben als

Bildungsinstitutionen bringt nicht nur andere Anforderungen an das pädagogische Handeln mit sich,

sondern ist ebenfalls mit einem veränderten Aufgabenspektrum der pädagogischen Fachkräfte in

diesen Einrichtungen verbunden. Das Handlungsfeld der pädagogischen Fachkräfte ist deutlich

breiter und umfassender geworden; neben der Betreuung und Erziehung steht nach langzeitigen

Bemühungen auch die Aufgabe der Bildung im Vordergrund der heutigen Frühpädagogik. Zudem

müssen sie hierfür ein umfassendes Kompetenzprofil erwerben, um die Bildungs- und Lernprozesse

qualitativ hochwertig begleiten und unterstützen zu können. Ausgehend von dieser Entwicklung

beschäftigt sich die vorliegende Arbeit mit den berufsrelevanten Handlungskompetenzen der

pädagogischen Fachkräfte, die zur Sicherung qualitativer kindlicher Bildung wie auch zu Erziehung

und Betreuung in den Kinderkrippen beitragen. Das Ziel besteht somit darin, Erkenntnisse über die

Wahrnehmung der eigenen berufsrelevanten Handlungskompetenzen der pädagogischen Fachkräfte

für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder unter drei Jahren zu erlangen. Es soll ein

tiefergehendes Verständnis über das eigene Kompetenzprofil gewonnen werden. Im Weiteren soll

ein Bild von der Perspektive der pädagogischen Fachkräfte gewonnen werden, wie sie die

Vermittlung der berufsrelevanten Handlungskompetenzen für den Krippenbereich durch die Aus-,

Fort- und Weiterbildung wahrnehmen.

Didaktische Interaktionen im Übergang zur Grundschule Springer-Verlag

Das vorliegende Buch stellt das prozessorientierte Beobachtungsverfahren "Wahrnehmendes

Beobachten" in Krippe und Kindertagespflege vor. Dabei geht es um das tagtägliche Erfassen

frühkindlicher Lern- und Bildungsprozesse, indem man sich den Kindern mit ihren Vorstellungen und

Denkweisen nähert und ihre Absichten und Interessen erfasst. Ziel ist es auf Grundlage der

Beobachtungen die pädagogische Arbeit an den individuellen Möglichkeiten und Ressourcen der

Kinder auszurichten. Neben einer theoretischen Verortung des Verfahrens finden sich eine Vielzahl

praktischer Beispiele zum einen mit dem Fokus auf kindlichen Bildungsprozessen und zum anderen

auf den Interaktionsprozessen zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft in Alltagssituationen. Mit

Videosequenzen zum Streamen!

Early Childhood Education in Germany Verlag Bertelsmann Stiftung

Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 1,0, Leuphana

Universität Lüneburg (Institut für Sozialpädagogik), Veranstaltung: Praxis sozialpädagogischer

Theorien, Sprache: Deutsch, Abstract: Neuere hirnpfysiologische und kognitionspsychologische

Forschungen weisen nach, dass das Gehirn von Geburt an "domänenspezifisch" "vorbereitet" ist, auf

das Erlernen z. B. des aufrechten Gangs, das Erkennen von Mustern, das Erfassen von Mengen, das

Kommunizieren mittels Sprache. Mädchen und Jungen lernen in diesen Bereichen schneller als Erwachsene. In einer (sozial-) pädagogischen Betrachtung kindlicher Lernstrategien sind zwei Begriffe herausstechend, die sich als spezifisch für kindliche Entwicklung darstellen und sich im deutschen Gebrauch des lateinischen Wortes *Dominium* als "Herrschaftsgebiete," also Domänen kindlicher Entwicklung, bezeichnen lassen und damit den frühkindlichen Bildungsprozess, als das "Werk des Kindes, das sich selbst schafft," in besonderer Weise beschreiben und kennzeichnen. Dies ist zum einen der Begriff der Konstruktion als konstruktivistisch geprägte begriffliche Verdichtung der selbsttätigen "Aneignung von Welt" durch Mädchen und Jungen. Des Weiteren geht es um den Begriff der Kompetenz als begriffliche Verdichtung des Paradigmas von sozialkompetenten Mädchen und Jungen, die diese von Geburt an besitzen. Daraus erwachsen Forderungen und Konsequenzen für Erzieherinnen in der täglichen Arbeit mit den Adressatinnen. Diese werden bislang im Rahmen eines Professionalisierungsdiskurses vor allen Dingen die Ausbildung der Fachkräfte betreffend verhandelt. Daraus erwachsen Forderungen und Konsequenzen für Erzieherinnen in der täglichen Arbeit mit den Adressatinnen. Diese werden bislang im Rahmen eines Professionalisierungsdiskurses vor allen Dingen die Ausbildung der Fachkräfte betreffend verhandelt. Diese Diskussion muss in den Kontext von curricularen Rahmenbedingungen transferiert werden. Lehrende befinden sich *Kindliches Lernen und pädagogisches Handeln im Kindergarten* Verlag Barbara Budrich

Seit die Kindertageseinrichtung als Bildungsort gesehen wird, stehen die Fachkräfte vor neuen Herausforderungen: Sie sollen Bildungsprozesse von Kindern begleiten, individuell unterstützen und diese Prozesse beobachten, reflektieren und dokumentieren. Diese Aufgaben betreffen im Kern didaktische Fragen. Neben den Grundlagen des didaktischen Handelns und den Besonderheiten frühkindlichen Lernens beleuchten die Autorinnen die Interaktion als Kernprinzip der Didaktik in der Frühpädagogik. Dabei sehen sie die Interaktion als Basis einer wertschätzenden und respektvollen Beziehung zwischen Fachkräften und Kindern und als Schlüssel, um Lern- und Bildungsprozesse bewusst anzuregen. Auf diese Weise wird gezeigt, wie Interaktionen in der Praxis Bildung alltagsintegriert ermöglichen und fördern können. Darüber hinaus wird herausgearbeitet, wie Fachkräfte die dafür notwendigen beruflichen Kompetenzen erwerben können.

Jahrbuch Medienpädagogik 12 Julius Klinkhardt

Mirja Kekeritz zeigt in ihrer Studie zum Kooperationssetting Lernwerkstatt auf, wie in den Interaktionen der Übergang und das Zusammentreffen zweier Institutionenkulturen bearbeitet werden. Die rekonstruierten Interaktionsmuster und handlungsleitenden Orientierungen der Professionellen legen die von Kindern und Pädagogen hervorgebrachten dynamischen Balanceakte zwischen den Anforderungen des offenen Settings Lernwerkstatt, der (inter-)institutionellen Ordnung und der Peerkultur dar. Zentrale Spannungsmomente bilden die Selbstständigkeit der Kinder und der Appellcharakter des offenen Materials. Neben Fragen nach dem Verhältnis von pädagogischer Ethnografie und didaktischen Fragestellungen wird auch das Verhältnis von Subjekt und Methode, speziell im Rahmen der Videografie, erörtert.

Qualität in Ganztage, Hort und Schulkinderbetreuung Julius Klinkhardt

Eine besondere Herausforderung für Fachkräfte der Sozialen Arbeit liegt darin, in jedem Einzelfall zu entscheiden, ob die Unterstützung ihrer Klienten eher zielorientiert oder prozessorientiert, vereinheitlicht oder flexibel und individualisiert, "top down" oder "bottom up" zu gestalten ist. Nicht selten ist die Folge eine Verunsicherung im professionellen pädagogischen Handeln. Die Erziehungswissenschaft kann hierzu inhaltlich und methodisch wertvolle Beiträge leisten. Der vorliegende Band stellt zentrale Theorien, Konzepte und Methoden mit zahlreichen Praxisbeispielen aus der Sozialen Arbeit vor. Es wird in verständlicher Weise gezeigt, wie Maßnahmen einfallbezogen an die jeweiligen Ausgangsbedingungen anknüpfen können, um zum Erfolg zu führen. Als Bezugspunkte dienen drei Handlungsschritte: die Erfassung der "Ist"-Situation von Klienten, die Formulierung der angestrebten "Soll"-Situation sowie die Konzipierung von Maßnahmen. Übungsaufgaben sowie eine ausführliche Materialsammlung mit diversen Arbeitshilfen zum Download veranschaulichen die Darstellung und erleichtern den Theorie-Praxis-Transfer.

Mit Kindern Musik entdecken Beltz Juventa

Das Buch bietet verschiedenen Berufsgruppen des frühkindlichen Bereiches wissenschaftliche Grundlagen und praktisch-methodische Empfehlungen für einzelne Bildungsbereiche. Ein methodisch angeleitetes und reflektiertes Handeln der pädagogischen Fachkräfte bildet die Grundlage der Qualität der professionellen Erziehungs- und Bildungsarbeit. Methodisches Geschick hilft auch dabei, alle Kinder möglichst systematisch und differenziert zu begleiten und ihre Entwicklungsprozesse individuell und nachhaltig zu gestalten. Im ersten Teil werden gesellschaftliche, pädagogische und methodische Perspektiven auf frühkindliche Bildung thematisiert. Hier finden Leserinnen und Leser eine Einführung in kindliche Entwicklungsaufgaben und in die kindlichen Zugänge zur Bildung in elementar-ästhetischer Perspektive. Diese hebt die Relevanz sinnlicher Erfahrungsräume hervor und sieht Bildung als Wechselspiel von Selbst- und Weiterführung, in dessen Rahmen sich Bildungs- und Lernhandeln überhaupt erst entwickeln kann. Im zweiten Teil des Buches werden fünf Entwicklungs- und Bildungsbereiche aus wissenschaftlicher und methodischer Perspektive vorgestellt und mit vielen praktischen Hinweisen und Vorschlägen versehen. Es geht um Bereiche wie ästhetische Bildung und Kunst, sozial-emotionale Entwicklung, sprachliche Bildung, Literacy und Mehrsprachigkeit, Sport und Bewegung und schließlich um die sogenannten MINT-Bereiche, nämlich um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Das Buch ist für breite Kreise einer pädagogischen Leserschaft, für Praktikerinnen und Praktiker, aber ebenso für interessierte Eltern und alle am Bildungsprozess von Kindern Beteiligten konzipiert. Es vermittelt sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse zu den unterschiedlichen Entwicklungs- und Bildungsbereichen als auch praktische Empfehlungen und Übungen für die konkrete Gestaltung der pädagogischen Arbeit mit Kindern.

Dialogisches Portfolio Kohlhammer Verlag

Der vorliegende Band stellt eine praxisorientierte Einführung in die sozio-semiotische Analyse pädagogischer Konzepte sowie in die Bildungsdidaktik dar. Auf Grundlage der integrativen Bildungsforschung vermittelt David Kergel u.a. Methodologie, zentrale Begriffe sowie Methoden für

eine sozio-semiotische Analyse in pädagogischen Kontexten. Hierauf aufbauend entwickelt der Autor Qualitätsmerkmale sowie Implementierungsstrategien für eine Bildungsdidaktik zur Gestaltung von Bildungsräumen.

Konstruktion und Kompetenz: Domänen kindlicher Entwicklung als curriculare

Bedingungen der Ausbildung von Erzieherinnen Springer-Verlag

Kindliche Zugänge zur Welt sind besonders stark "ästhetisch" geprägt. Für die Frühpädagogik rücken damit die ästhetischen Erfahrungen und Wahrnehmungsmuster der Kinder besonders ins Blickfeld & nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Entwicklungsaufgaben der Kinder. Der Band eröffnet Zugänge zu den ästhetischen Handlungsweisen und Fähigkeiten der Kinder (im Alter von 0 bis 12 Jahren) und zeigt wie durch bildnerisch-ästhetische Praxis, etwa in der KiTa, kindliche Bildungsprozesse begleitet, angeregt und unterstützt werden können. Das Buch ist geprägt von zwei thematischen, eng miteinander verflochten Hauptsträngen: Einmal die Reflexion und Deutung ästhetischer Wahrnehmungsmuster und Aneignungsprozesse von Kindern; zum anderen werden daraus Handlungs- und Praxiskonzepte für den Elementar- und Primarbereich entwickelt, die darauf ausgelegt sind, den Kindern über ihre ästhetischen Erfahrungen Lernprozesse zu ermöglichen. Theoretisch fundiert, empirisch hinterfragend und praxisorientiert präsentiert der Band interdisziplinäre Zugänge zu einem der zentralen Themen aktueller Früh- und Elementarpädagogik.

Pädagogisches Handeln in der Sozialen Arbeit Kohlhammer Verlag

Der vorliegende Sammelband berichtet von konzeptionellen Ansätzen entwickelter Weiterbildungen für Kunst- und Kulturschaffende. Die Beiträge machen deutlich, dass neben der Vermittlung von methodischen Kenntnissen und theoretischen Grundlagen der kulturellen Bildung auch die Entwicklung einer pädagogischen Haltung einen Ansatzpunkt bildet, um das neu angeeignete Handlungsrepertoire für die Gestaltung pädagogischer Beziehungen anzuwenden. Der Band bietet die Gelegenheit, sich einen Überblick über unterschiedliche innovative Weiterbildungskonzepte in der kulturellen Bildung zu verschaffen. Ausführlich diskutieren die Beiträge die konkreten Herausforderungen, die mit der Umsetzung solcher Weiterbildungskonzepte verbunden sind.

Ästhetiken in Kindheit und Jugend Verlag Herder GmbH

Dieser Band fragt nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Phänomenologie und Pädagogik in historischer, systematischer, praktischer und methodologischer Hinsicht. Er bietet eine strukturierte Zusammenstellung und Auswertung traditioneller und aktueller Ansätze im deutschsprachigen und internationalen Diskurs der phänomenologischen Erziehungswissenschaft. Das Verhältnis von Pädagogik und Phänomenologie wird in phänomenologischen Beschreibungen und Analysen pädagogischer Phänomene, in historischen und systematischen Untersuchungen, in Studien zum schulischen Lernen und Erziehen sowie zur phänomenologischen Forschungspraxis diskutiert und veranschaulicht.

Erziehungskonstellationen analysieren und Bildungsräume gestalten Logos Verlag Berlin

GmbH

Der Sammelband gibt einen facettenreichen Einblick, wie Kinder heute mit digitalen Medien wie Internet, Smartphone und Spielkonsole aufwachsen. Ausgehend von medienpädagogischen Fragestellungen steht in den Beiträgen die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema im Vordergrund. Auf diese Weise ergeben sich differenzierte wissenschaftliche Zugänge mit theoretischer, methodologischer und empirischer Ausrichtung.

„Was brauchen Kinder?“ Anschlussfähigkeit im Übergang von der Kita in die Grundschule

Verlag Herder GmbH

Theorie, Methode und Gegenstand sind in der qualitativen Bildungs- und Biographieforschung eng miteinander verflochten. Die Beiträge fragen nach der Gegenstandsangemessenheit von Theorien, nach der Beziehung zwischen Bildungstheorie und qualitativer Empirie sowie nach den Implikationen der Methodenwahl für gegenstandsbezogene Theorien. Der Band dokumentiert den Stand der fachwissenschaftlichen Diskussion zu diesen Fragen in der Erziehungswissenschaft.

Künstlerisch-pädagogische Weiterbildungen für Kunst- und Kulturschaffende GRIN Verlag

In Kindheit und Jugend ist eine Auseinandersetzung mit ästhetischen Darstellungs- und Wahrnehmungsweisen hochgradig relevant. Die Bedeutsamkeit ästhetischer Positionierungen - etwa durch die Wahl der Kleidung oder Accessoires, durch Make-up oder technische Geräte - kann einerseits als Anzeichen einer sehr erfolgreichen Kommerzialisierung von Kindheit und Jugend gedeutet werden. Andererseits zeugt sie aber auch von einem Gespür, mit dem sich Kinder und Jugendliche die Alltagswelt, in der sie leben, zu eigen machen. Um die sozialen Verhältnisse von Ästhetiken, Ökonomien und Generationenbeziehungen in den Blick zu nehmen, versammelt dieser interdisziplinäre Band Forschungsperspektiven zu Alltagsästhetiken in Kindheit und Jugend.

Sprachförderung in Kindertagesstätten Kohlhammer Verlag

'Ein Kreis ist wie ein Stern ohne Zacken' - Kreative Beschreibungen ebener geometrischer Figuren wie diese von Vorschulkindern lassen bei genauer Betrachtung Rückschlüsse auf das Begriffsverständnis zu. Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist die Beschreibung der geometrischen Kompetenzen von Kindern im Elementar- und Primarbereich zweier unterschiedlicher curriculärer Rahmenbedingungen in England und Deutschland. Auf dieser Grundlage wird der Einfluss unterschiedlicher curriculärer Rahmenbedingungen auf die Kompetenzen der Kinder diskutiert. Herausgearbeitet werden Aspekte des geometrischen Begriffsverständnisses, wie beispielsweise die verschiedenen Erklärungsweisen zur Beschreibung ebener geometrischer Figuren von Kindern. Es wird auch dargestellt, welche Rolle prototypische Darstellungen geometrischer Formen für die Vorstellungen der Kinder haben können. So zeigte die Untersuchung beispielsweise, dass eine einseitige, prototypische Unterweisung zu einer limitierten Wahl von Repräsentanten führen kann, selbst dann wenn formelle Definitionen bereits beherrscht werden. Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse werden Konsequenzen für die Förderung geometrischer Kompetenzen abgeleitet. Andrea Simone Maier studierte Europalehramt mit den Schwerpunkten Englisch und Mathematik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Dort ist sie seit 2007 am Institut für Mathematik und Informatik als Lehrende tätig. Schwerpunkt ihrer Forschung ist die Entwicklung und Förderung geometrischer Kompetenzen im Elementar- und Primarbereich.

Best Sellers - Books :

- [I Will Teach You To Be Rich: No Guilt. No Excuses. Just A 6-week Program That Works \(second Edition\)](#)
- [Taylor Swift: A Little Golden Book Biography](#)
- [The Boy, The Mole, The Fox And The Horse By Charlie Mackesy](#)
- [Playground By Aron Beauregard](#)
- [Haunting Adeline \(cat And Mouse Duet\)](#)
- [A Court Of Thorns And Roses Paperback Box Set \(5 Books\)](#)
- [Demon Copperhead: A Pulitzer Prize Winner By Barbara Kingsolver](#)
- [Blowback: A Warning To Save Democracy From The Next Trump](#)
- [Spare](#)
- [Baking Yesteryear: The Best Recipes From The 1900s To The 1980s By B. Dylan Hollis](#)